

FrauenFachKonferenz 2021

Religiöse patriarchalische Traditionen in Gottesdienst und Alltag

28. Mai 2021, 15-17 Uhr (per Zoom)



EVANGELISCHE FRAUEN
IN HESSEN UND NASSAU E.V.



In diesem Jahr gedenken wir 1700 Jahre jüdisches Leben auf deutschem Boden. Dies nehmen wir zum Anlass, uns im interreligiösen Dialog einem immer noch aktuellen Thema zu widmen:

Religiöse patriarchalische Traditionen in Gottesdienst und Alltag

- Wie Frauen gesehen werden. Ansätze zur Überwindung. Weibliche Gottesbilder
- Erneuerung der Religionen aus feministischer Sicht
- Pluralistische Formen des Gebets

Referentin: Dr. Ulrike Offenberg, Rabbinerin der Jüdischen Gemeinde Hameln

Moderation: Pfarrerin Andrea Thiemann, EKHN

Geistlicher Impuls: Bettina Luck, Prädikantin EKHN und Vorstand EFHN

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch!

Dr. Ulrike Offenberg wurde in Berlin geboren und arbeitet als Historikerin und Rabbinerin. Ihre Dissertation befasste sich mit der Geschichte und der politischen Funktion der jüdischen Gemeinden in der DDR. 2015 schloss sie das Masterstudium „Jüdische Geschichte, Religion, Kultur“ an der Universität Potsdam mit Auszeichnung ab. Das Rabbinatsstudium setzte sie 2013 bis 2016 an der Conservative Yeshiva und im israelischen Studiengang des Hebrew Union College (HUC) in Jerusalem fort. 2016 wurde sie vom HUC in Jerusalem zur Rabbinerin ordiniert. Sie engagiert sich im Netzwerk europäischer Rabbinerinnen, Kantorinnen, Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen, das sich der Erneuerung des jüdischen Lebens aus feministischer Perspektive widmet. Sie ist aktives Mitglied der „Women of the Wall“, die für pluralistische Formen des Gebets eintreten.

Pfarrerin Andrea Thiemann wurde in Osnabrück geboren, ist Dipl. Verwaltungswirtin und studierte Evangelische Theologie in Heidelberg. Ein Studienjahr „Studium in Israel“ verbrachte sie an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Von 2000 bis 2009 war sie Beauftragte für Regionale Bildungsarbeit im Martin-Buber-Haus in Heppenheim. Seit 2010 ist sie Gemeindepfarrerin in Bickenbach an der Bergstraße und seit 2015 Vorsitzende von „ImDialog. Evangelischer Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau“. Sie ist Mitglied in der AG Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen Kirchentag und in der KLAK, der Konferenz landeskirchlicher Arbeitskreise.

Bettina Luck ist seit 2010 Mitglied im Vorstand von Ev. Frauen in Hessen und Nassau e. V. und bereichert die Arbeit unter anderem durch ihre feministisch-theologischen geistlichen Impulse. Seit 2013 hat sie die Beauftragung zur Prädikantin im Ev. Dekanat Westerwald. Sie ist Mitglied in der Beginenbewegung Deutschland und hat zahlreiche Bildungsveranstaltungen im ökumenischen Horizont verantwortet, unter anderem als aktive Gestalterin der christlich-jüdischen Zusammenarbeit und im Hinblick auf die Förderung des interreligiösen Dialogs mit den Muslim-Frauen der Ahmadiyya Muslim Jamaat. Zahlreiche Auslandsreisen führten sie nach Israel. 2017 erhielt sie für ihr mutiges Auftreten den Katharina-Zell-Preis.

Die Veranstaltung findet wegen Vorsichtsmaßnahmen in der Corona-Pandemie per Zoom statt. Eingeladen sind die Delegierten des Verbandes und darüber hinaus alle am Thema Interessierte. Anmeldungen sind möglich unter: anmeldung@evangelischefrauen.de